

# Genossen setzen sich für vielfältiges und reges Mitgliederleben in der DSF ein

Die Parteileitung der Grundorganisation der SED des Gelenkwellenwerkes im VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau sieht eine wichtige Aufgabe in ihrer politisch-ideologischen Arbeit darin, den Freundschaftsgedanken und das Bündnis mit dem Lande Lenins stetig zu vertiefen. Besondere Bedeutung mißt sie in diesem Zusammenhang der Unterstützung der DSF-Abteilungsgruppe bei. So sind im Kampfprogramm und im Plan der politischen Massenarbeit Ziele und Aufgaben für das Wirken der Genossen in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft formuliert, und es wurden daraus Parteiaufträge abgeleitet. In diesem Jahr ist ihr Inhalt vom 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution geprägt.

Die Leitung der Parteiorganisation hatte nach dem XI. Parteitag den Vorstand der DSF-Abteilungsgruppe angeregt, ein Programm mit dem Ziel zu erarbeiten, zum Jubiläum des Roten Oktober den Ehrennamen „Betriebsteil Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ zu erringen. Dieses anspruchsvolle Ziel ist inzwischen Realität. Das erfüllt uns alle mit Stolz, denn dazu waren Aufgaben zu lösen, die das beispielhafte Wirken der Genossen und das Mittun aller DSF-Mitglieder des Kollektivs erforderten.

Da unser Betriebsteil erst fünf Jahre besteht, galt es beispielsweise, durch eine vielseitige und lebendige DSF-Arbeit zur weiteren Entwicklung und Festigung der Arbeitskollektive beizutragen. Die Gewinnung neuer Mitglieder für die Freundschaftsgesellschaft war dabei ein Schwerpunkt. Vor allem durch die zielstrebige und überzeugende politische Massenarbeit der Genossen sind heute 87 Prozent

der Werktätigen unseres Kollektivs in der DSF organisiert. Dabei geht es stets darum, diese neuen Freunde von Anfang an aktiv in die Freundschaftsarbeit einzubeziehen. Das gelingt um so besser, diese Erfahrungen haben wir gemacht, je vielfältiger das Mitgliederleben dieser Organisation ist und den Interessen der DSF-Mitglieder Rechnung trägt.

Davon wurde bei der Erarbeitung des Programmes zur Erringung des Ehrennamens ausgegangen. Zu seiner Verwirklichung wurden viele Aktivitäten ausgelöst. So machten sich 110 Freunde während des Festivals des sowjetischen Films mit sowjetischen Filmkunstwerken bekannt. Zwei Buchlesungen fanden statt. 200 DSF-Mitglieder beteiligten sich am Wissenswettbewerb „Von Freund zu Freund“. Es wurden Freundschaftstreffen und Gespräche mit sowjetischen Genossen durchgeführt. Ein Zirkel zum Studium sowjetischer Erfahrungen nahm die Arbeit auf. Der Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die Friedenspolitik der Sowjetunion und Erlebnisse in Freundesland waren Themen von Wandzeitungen, Ein kultureller Höhepunkt war das Auftreten des Drushba-Ensembles der Pateneinheit der Sowjetarmee.

Im Plan der politischen Massenarbeit ist als Auftrag für das Wirken der Genossen in der DSF formuliert, die große Bedeutung der brüderlichen Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR bewußt zu machen und aufzuzeigen, daß ihr gemeinsames Wirken im Kampf um den Frieden und um internationale Entspannung Früchte trägt. Offensiv ist die Entwicklung der UdSSR zu einer Weltmacht, zur entscheidenden Kraft im Kampf für den Sozialis-

## Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Materialien für die Sichttagitation zum 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution:

### **Plakat: „7. November 1917 - Beginn einer neuen Epoche“**

Das Plakat würdigt den 7. November 1917 als den Beginn einer neuen Epoche in der Geschichte der Menschheit. Der Grafiker Andrä Kahane verwendete bei der Gestaltung des Plakates einen Linolschnitt aus dem Jahre 1917, der von dem sowjetischen Künstler Vladimir Kozlinski geschaffen wurde. Mit der Darstellung eines Roten Matrosen und

der Fahne der Arbeiterklasse stehen im Mittelpunkt des Plakates Gefühl und Verstand gleichermaßen ansprechende Symbole von großer Ausstrahlungskraft.

Formate: P 1, P 2, P 3; Bestell-Nr. 171 055 7; Preis pro Satz: 1,50 M (Abonnement)

### **Plakat: „Auf dem Kurs des Roten Oktober“**

Das bedeutsame Integrationsvorhaben im Verkehrswesen, des RGW, die Eisenbahnfahrverbindung Mukran-Klaipeda, symbolisiert die engen Beziehungen zwischen der DDR und der UdSSR. Der Gestalter Klaus Parche

wählte dazu die Darstellung des Panzerkreuzers AURORA, um eine Entwicklung von historischer Größe seit der Oktoberrevolution zu veranschaulichen. Der Gegenwartsbezug wird mit der Schlagzeile „Auf dem Kurs des Roten Oktober“ nachhaltig bekräftigt.

Formate: P1, P 2; Bestell-Nr. 171 077 7; Preis: P1 = 1,-M, P2 = 0,75 M

### **Plakat: „Lenin - der Führer der Oktoberrevolution und Gründer des Sowjetstaates“**

Mit einer grafisch eindrucksvollen Porträtdarstellung Lenins werden dessen Persönlichkeit